

BESCHLUSS

aus der 6. Sitzung
des Regionalrates
am Dienstag, 08. Dezember 2015

Öffentliche Sitzung

**TOP 5: Neuaufstellung des ÖPNV-Bedarfsplans 2017 des Landes NRW;
Projektanmeldungen zur fachlichen Bewertung**
- Beschluss über den regionalen Vorschlag
Vorlage 24/04/2015

Der Regionalrat fasst **einstimmig** folgenden **Beschluss**:

Der Regionalrat beschließt die Vorhabenliste zur Projektanmeldung für die Neuaufstellung des ÖPNV-Bedarfsplans 2017 entsprechend der **Anlage**.



Bezirksregierung Arnsberg

Geschäftsstelle des Regionalrates

E-Mail-Adresse: geschaeftsstelle.regionalrat@bra.nrw.de

Telefon: 02931/82-2341 oder -2324 Fax: 02931/82-46177

| | | | |
|--------------------|---------------------------|------------|--------------------|
| Vorlage: | | 24/04/2015 | |
| Beratungsfolge: | Termin: | TOP: | Berichterstattung: |
| Verkehrskommission | 19.11.2015 | 4 | AD Sommer |
| Regionalrat | 08.12.2015 | 5 | AD Sommer |
| Bearbeitung: | RBD Siemer RBOAR Löser | | |

Neuaufstellung des ÖPNV-Bedarfsplans 2017 des Landes NRW; Projektanmeldungen zur fachlichen Bewertung

- Beschluss über den regionalen Vorschlag

Beschlussvorschlag:

Der Regionalrat beschließt die Vorhabenliste zur Projektanmeldung für die Neuaufstellung des ÖPNV-Bedarfsplans 2017 entsprechend der **Anlage**.

Sachdarstellung:

Mit Erlass vom 21. August 2015 und der am 27. August 2015 erfolgten Unterrichtung des Verkehrsausschusses des Landtages NRW hat das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MBWSV) das Verfahren zur „Aufstellung des ÖPNV-Bedarfsplans 2017“ und des daran anschließenden ÖPNV-Infrastrukturfinanzierungsplans eingeleitet.

Als Folge des zum 1. Januar 2008 landesgesetzlich beschlossenen Übergangs der Förderzuständigkeit für die ÖPNV/SPNV-Infrastruktur auf die SPNV-Zweckverbände (vgl. § 15 i. V. m. § 13 ÖPNVG NRW) wurde die Beschlussfassung hinsichtlich der entsprechenden Jahresförderprogramme aus dem Zuständigkeitskanon der Regionalräte herausgenommen und damit den jeweiligen Zweckverbandsversammlungen überlassen. Für die vorgelagerten Bereiche der ÖPNV-Bedarfsplanung sowie der ÖPNV-Ausbauplanung bzw. -Infrastrukturfinanzierungsplanung ist es hingegen bei den Befugnissen der Regionalräte nach § 9 Abs. 4 LPIG verblieben [*„Der Regionalrat beschließt über die Vorschläge der Region für die Verkehrsinfrastrukturplanung (gesetzliche Bedarfs- und Ausbaupläne des Bundes und des Landes) ...“*].

Gemäß § 7 Abs. 1 ÖPNVG NRW umfasst der vom MBWSV im Einvernehmen mit dem Verkehrsausschuss des Landtages zu erstellende ÖPNV-Bedarfsplan die langfristigen Planungen für den streckenbezogenen Aus- und Neubau der Schieneninfrastruktur und für andere bedeutende Investitionsmaßnahmen des ÖPNV mit zuwendungsfähigen Ausgaben von mehr als drei Millionen EUR, die nach § 13 Abs. 1 Nrn. 1, 2 oder 4 gefördert werden können.

Wie in der Mitteilung MI-RR 4/2015 zur Sitzung des Regionalrates am 24. September 2015 dargestellt, wurden die kommunalen Gebietskörperschaften (Kreise und kreisfreie Städte sowie kreisangehörige Städte und Gemeinden) angeschrieben und es wurde ihnen die Möglichkeit der Anmeldung von Projekten gegeben, hier zunächst zwecks anschließender Durchführung der fachlichen Bewertung (Nutzen-Kosten-Verhältnis) samt paralleler Strategischer Umweltprüfung (SUP) durch landesseitig bestellte Gutachter.

Darüber hinaus wurden – absprachegemäß – Projektanmeldungen auch von der Verwaltung des SPNV-Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) vorgelegt, und zwar unbeschadet des direkten Anmelderechts der Zweckverbandsversammlung gegenüber dem MBWSV.

Die **Anlage** umfasst 43 Anmeldungen zur fachlichen Bewertung. Die lfd. Nr. der einzelnen Projektvorschläge stellt dabei keine Priorisierung dar, sondern dient lediglich zur besseren Auffindbarkeit bzw. Kommunikation im laufenden Anmeldeverfahren. Eine Priorisierung ist im jetzigen Verfahrensstand (Anmeldung zur fachlichen Bewertung) nicht erforderlich.

Unter den Projektanmeldungen finden sich neben (eindeutig bedarfsplanrelevanten) streckenbezogenen Aus- und Neubauten der Schieneninfrastruktur und anderen bedeutsamen Investitionsmaßnahmen des ÖPNV mit zuwendungsfähigen Ausgaben von mehr als drei Millionen EUR auch eher kleinteilige Maßnahmen, die nach bisheriger Praxis nicht als bedarfsplanrelevant erachtet wurden. Das MBWSV hatte dazu aufgefordert, grundsätzlich Vorhaben zu benennen, die andere bedeutsame Investitionsmaßnahmen beinhalten (Neubau und kapazitätserweiternder Ausbau) und Vorhaben, die ausschließlich aus Mitteln nach § 12 ÖPNVG NRW gefördert werden.

Das MBWSV hat zugesichert, auch Grenzfälle unvoreingenommen zu prüfen. Demzufolge sind alle nicht ganz unrealistisch erscheinenden Meldungen in der Anlage zur Vorlage gelistet. Soweit sich später in Einzelfällen die Bedarfsplanrelevanz nicht erhärten lässt, ist dieses im ÖPNV-Bereich weniger nachteilig als z. B. bei den Straßenbedarfsplanungen des Bundes und des Landes, bei denen nur die entsprechend klassifizierten Maßnahmen eine Finanzierungsgrundlage erhalten können. Im ÖPNV gibt es demgegenüber auch Förderzugänge für weitere wichtige Maßnahmen, ohne dass diese im Bedarfsplan enthalten sein müssen.

Unter den Projektanmeldungen befinden sich einige Vorhaben, die bereits im derzeit gültigen ÖPNV-Bedarfsplan und im laufenden ÖPNV-Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsplan enthalten sind. Diese sind im Rahmen des jetzigen Verfahrens zur Neubewertung mit anzumelden, da bislang nur Vorhaben, deren Bauleistungen bereits bewilligt sind, indisponibel sind. Das MBWSV wird im weiteren Prozess noch klären, welche darüber hinausgehenden Vorhaben noch als indisponibel betrachtet werden können.

Bis zum 31. Januar 2016 müssen die Bezirksregierungen die mit den Regionalräten/der RVR-Verbandsversammlung abgestimmten Vorschläge der Kreise, Städte und Gemeinden dem MBWSV mitteilen. Nach vorliegender Nutzen-Kosten-Berechnung sowie des parallelen Umweltberichts für die letztlich bedarfsplanrelevanten Projekte geht es dann um die Zuordnung zu den landesseitig vorzugebenden Bewertungsstufen.

Hierzu wird es voraussichtlich 2017 einen Referentenentwurf des MBWSV geben, zu welchem ein – dann ggf. priorisierendes – abschließendes Votum der Regionalräte gem. § 9 Abs. 4 LPIG einzuholen ist.

Für Rückfragen zu Einzelprojekten steht in der Sitzung der Verkehrskommission ein Vertreter des NWL zur Verfügung.

Aktuell steht die hier als **Anlage** beigefügte Projektliste als regionaler Vorschlag des Regionalrates Arnberg zur Beschlussfassung an.

Anlage(n):

1. Anlage Maßnahmenanmeldung zum ÖPNV-Bedarfsplan 2017 - Regionalrat Arnberg

Maßnahmenanmeldung zum ÖPNV Bedarfsplan 2017 - Regionalrat Arnsberg

Streckenmaßnahmen

| lfd. Nr. | Vorhaben | Beschreibung | BR | Vorschlag | Regionalrat |
|----------|---|---|---------|-----------|-------------|
| 1 | Dortmund - Paderborn / Kassel | Erhöhung der Leistungsfähigkeit; Verbesserung der Streckengeschwindigkeit, Benhauser Bogen | AR/DT | NWL | AR/DT |
| 2 | Siegen Hbf - Hagen (Gießen) | Erhöhung der Leistungsfähigkeit und Verbesserung der Streckengeschwindigkeit | AR | NWL | AR/RVR |
| 3 | Siegen Hbf - Bad Berleburg | Beschleunigung durch BÜ-Maßnahmen, gleichzeitige Einfahrt Bf Hilchenbach | AR | NWL | AR |
| 4 | Siegen Hbf - Köln | 2-gleisiger Ausbau und Giersbergtunnel | AR/Köln | NWL | AR/Köln |
| 5 | Betzdorf - Dillenburg | Beschleunigung Hellertalbahn | AR | NWL | AR |
| 6 | Siegen - Landesgrenze | Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Knotens Siegen | AR | NWL | AR |
| 7 | Finnentrop - Olpe | Erhöhung der Streckengeschwindigkeit; Regionale-Projekte Biggestaudamm, Sondern, Attendorn/HohenHagen | AR | NWL | AR |
| 8 | Obere Ruhrtalbahn Hagen - Warburg | Geschwindigkeitserhöhung | AR/DT | NWL | AR/RVR/DT |
| 9 | Obere Ruhrtalbahn Schwerter Kurve | Verkürzung 1-gleisiger Abschnitt | AR | NWL | AR/RVR |
| 10 | Obere Ruhrtalbahn Bestwig - Brilon Wald | Blockverdichtung | AR | NWL | AR |
| 11 | Obere Ruhrtalbahn Brilon Wald - Warburg | Ausbau Kreuzungsbahnhof Bredelar mit Herstellung Barrierefreiheit | AR | NWL/HSK | AR |
| 12 | Obere Ruhrtalbahn Olsberg - Warburg | 2-gleisiger Ausbau | AR | NWL/HSK | AR/RVR |
| 13 | Obere Ruhrtalbahn Hagen - Warburg | Elektrifizierung | AR/DT | NWL/HSK | AR/RVR/DT |
| 14 | Brügge - Hagen | Kreuzungsstellen; 30 min-Takt | AR | NWL | AR/RVR |
| 15 | Dortmund - Schwerte - Iserlohn | Elektrifizierung | AR | NWL | AR/RVR |

Maßnahmenanmeldung zum ÖPNV Bedarfsplan 2017 - Regionalrat Arnsberg

Stationsvorhaben

| lfd. Nr. | Vorhaben | Beschreibung | BR | Vorschlag | Regionalrat |
|----------|-----------------------|---|----|-----------|-------------|
| 16 | Bad Sassendorf | Barrierefreier Ausbau der Verkehrsstation | AR | NWL | AR |
| 17 | Brilon Wald | Barrierefreier Ausbau der Verkehrsstation | AR | NWL | AR |
| 18 | Welver | Barrierefreier Ausbau der Verkehrsstation | AR | NWL | AR |
| 19 | Burbach | Barrierefreier Ausbau der Verkehrsstation | AR | NWL | AR |
| 20 | Attendorn/Hohen Hagen | Barrierefreier Ausbau der Verkehrsstation | AR | NWL | AR |
| 21 | Sondern | Barrierefreier Ausbau der Verkehrsstation | AR | NWL | AR |
| 22 | Biggestaudamm | Neubau der Verkehrsstation (Verlegung Kraghammer) | AR | NWL | AR |
| 23 | Stationen KBS 440 | Barrierefreier Ausbau Siegen/Weidenau; Lennestadt/Grevenbrück; Neubau Kreuztal/Buschhütten | AR | NWL | AR |
| 24 | Stationen KBS 445 | Neubau Siegen/Kaan; Wilnsdorf/Niederdielfen | AR | NWL | AR |
| 25 | Kreuztal-Mitte | Neubau | AR | NWL | AR |
| 26 | Siegen/Eiserfeld | Barrierefreier Ausbau | AR | NWL | AR |
| 27 | Stationen KBS 430 | Barrierefreier Ausbau Dedinghausen; Ehringhausen | AR | NWL | AR |
| 28 | Stationen KBS 435 | Barrierefreier Ausbau Oeventrop; Marsberg; Westheim | AR | NWL/HSK | AR |
| 29 | Stationen KBS 433 | Barrierefreier Ausbau Ergste; Kalthof; Iserlohnerheide | AR | NWL | AR/RVR |
| 30 | Hilchenbach/Lützel | Barrierefreier Ausbau; 2. Außenbahnsteig | AR | NWL | AR |
| 31 | Kierspe | Reaktivierung Bf Kierspe | AR | NWL | AR |
| 32 | Halver/Oberbrügge | Reaktivierung Bf Halver/Oberbrügge | AR | NWL | AR |
| 33 | Lüdenscheid/Brügge | Reaktivierung Bf Lüdenscheid/Brügge | AR | NWL | AR |

Maßnahmenanmeldung zum ÖPNV Bedarfsplan 2017 - Regionalrat Arnsberg

Reaktivierung

| lfd. Nr. | Vorhaben | Beschreibung | BR | Vorschlag | Regionalrat |
|----------|-----------------------|---------------------------------------|-------|-------------|-------------|
| 34 | Meinerzhagen - Brügge | DB; Reaktivierung SPNV (1. Stufe) | AR | NWL | AR |
| 35 | Neheim - Sundern | RLG; Reaktivierung SPNV (Röhrtalbahn) | AR | NWL/HSK | AR |
| 36 | Menden - Hemer | Reaktivierung SPNV | AR | NWL | AR |
| 37 | Lippstadt - Warstein | WLE; Reaktivierung SPNV | AR | Kreis Soest | AR |
| 38 | Neubeckum - Lippstadt | WLE; Reaktivierung SPNV | AR/MS | Kreis Soest | AR/MS |
| 39 | Brilon - Büren | Reaktivierung SPNV (Almetalbahn) | AR/DT | HSK | AR/DT |

Punktuelle Maßnahmen DB-Netz / Knoten

| | | | | | |
|----|---------------|------------------------|----|-----|----|
| 40 | Bf Iserlohn | Weichenverbindung | AR | NWL | AR |
| 41 | Bf IS-Kalthof | gleichzeitige Einfahrt | AR | NWL | AR |

Sonstige Vorhaben

| | | | | | |
|----|---------|---|----|-----------------------------------|----|
| 42 | Burbach | Errichtung ZOB/Mobilitätszentrale (Optimierung Hellertalbahn) | AR | Gemeinde Burbach, Kreis SI-WIT | AR |
| 43 | Siegen | Neubau und Umgestaltung des ZOB in Siegen/Geisweid | AR | Kreis SI-WIT | AR |